

# TISA (Trade in Services Agreement) Werner Maschewsky 20/8/2015

Was? - TISA internationales Abkommen über Handel mit Dienstleistungen (DLs), das gerade verhandelt wird - in Tradition von GATT, WTO, GATS, MAI, TRIPS, ACTA, ...

Wer? - Momentan verhandeln 23 Parteien bzw. 50 Staaten (EU vertritt 28 Staaten): USA, EU, Australien, Chile, Kolumbien, Israel, Türkei, Hongkong, Japan, ... Teilnehmer zusammengefasst als RGF-Kreis („really good friends of services“) bei festgefahre- nen GATS-Verhandlungen der Doha-Runde; bestreiten 70 % des globalen DL-Markts. China angefragt; USA versuchen China durch hohe Forderungen abzublocken.

Warum? - USA & andere G7-Länder vom wachsenden Selbstbewußtsein der Entwick- lungs- und Schwellenländer bei Doha-Runde der WTO-Verhandlungen frustriert. Wollen anderen Teilnehmerkreis, um ihre Position besser durchsetzen zu können. Initiative von CSI (Coalition of Service Industries, USA) & ESF (European Services Forum, EU).

Wann, wo? - Verhandelt seit 2012, in gut abgeschirmter australischer Botschaft in Genf, nicht dagegen bei WTO, die auch in Genf. Abschluß für 2014 geplant

Wie? - Verhandlungen in kleiner Runde & geheim. USA wollen Verhandlungsdokumente mind. 5 Jahre nach Abschluß der Verhandlungen geheimhalten. Ausnahmeregelungen für bestimmte DLs in nächster Verhandlungsrunde erneut auf Prüfstand. TISA so eingreifend in gesellschaftliche Prozesse, daß quasi Verfassungsrang.

Ziel? - Alle DLs, auch öffentliche, weltweit & radikal liberalisieren. Für DLs, anders als für Güter, Zölle irrelevant. Daher Ansatz bei staatlichen Handelsregulierungen. 12 DL-Klassen: unternehmensbezogene DLs, Kommunikation, Bau/Montage, Vertrieb, Bild- ung, Umwelt, Finanzen, medizinische & soziale DLs, Tourismus, Erholung/Kultur/Sport, Transport, sonstige DLs; weiter differenziert in 155 DL-Unterklassen.

Mechanismen? - Bei TISA - wie bei CETA & TTIP - Negativlisten-Ansatz („list it or lose it“), Klauseln wie „Standstill“ (neue Regulierungen verboten), „Ratchet“ (Rücknahme erfolgter Marktöffnung, z.B. Rekommunalisierung, verboten), „Future-Proofing“ (alle DLs, die noch gar nicht erfunden und nicht in Negativliste, dem Markt überlassen). TISA als „living agreement“ (permanente Fortentwicklung ohne parlamentarische Kontrolle), mit „Meistbegünstigung“, „Inländerbehandlung“, „Nicht-Diskriminierung“.

Beziehung zu anderen Abkommen? - Fortschreibung & Verschärfung des GATS- Abkommens der 1994 gegründeten WTO. TISA überschneidet sich mit CETA & TTIP, angeblich kompatibel. Abgelehnte Regelungen von MAI & ACTA wieder in TISA.

Knackpunkte? - Seit 6/2014 enthüllt Wikileaks einzelne TISA-Kapitel. Z.B.: ausländi- sche Dienstleister können im Inland eigenes Personal nach eigenen Regeln einsetzen; ausländische Dienstleister können alle anfallenden Daten ins Ausland schaffen; staat- liche Förderung darf nicht öffentlichen Dienstleistern vorbehalten bleiben; keine Grö- ßenbegrenzungen für Finanzinstitute; keine Einschränkungen bei Bankgeschäften; Notfallmaßnahmen gegen Finanzkrisen dürfen Marktöffnung nicht behindern; EU- Kommission behauptet, TISA-Regelungen erstreckten sich auf alle WTO-Mitglieder; ...

Fritz T, Scherrer C, GATS: Zu wessen Diensten? Attac-Basistext 2, 2002

Jennar RM, Vorsicht, TISA! Le Monde diplomatique, 9/2014

NN, Trade in Services Agreement. Wikipedia; letzter Zugriff: 28.7.2015

Sinclair S, Mertins-Kirkwood H, TiSA contra öffentliche Dienste. PSI, 2015